

Chefarzt spricht über Schmerztherapie

Vortrag in der Rehaklinik am 2. Juli

BAD SAULGAU (sz) - Im Rahmen der Vortragsreihe „Mittwochs bei den Waldburg-Zeil Kliniken“ informiert Christian Dynybil, Chefarzt der Rehabilitationsklinik Bad Saulgau, am 2. Juli in der Turnhalle der Rehabilitationsklinik um 19 Uhr darüber, welche medikamentösen Möglichkeiten es gibt, um Schmerzen nach einer Operation zu lindern. „Die Patienten erwarten, dass sie im Krankenhaus Schmerzen erleiden, und wir Ärzte stellen sicher, dass diese Erwartung nicht enttäuscht wird“, zitiert Dynybil den britischen Arzt David Eastwood aus dem Jahre 1983, bezogen auf die postoperative Schmerztherapie. „Zur damaligen Zeit steckte die Akutschmerztherapie aber noch in den Kinderschuhen, vieles hat sich seitdem verbessert. Nichtsdestotrotz befindet sich die Schmerztherapie und insbesondere ihre Umsetzung weiterhin in der Optimierungsphase“, so Dynybil.

Für Christian Dynybil, selbst ausgebildet im Bereich „Spezielle Schmerztherapie“, gehört die Behandlung postoperativer Schmerzen zum täglichen Handwerk. Dafür nutzt er gerne das gesamte Spektrum der Schmerztherapie, das je nach Schmerzursache außer der medikamentösen Behandlung auch physikalische sowie psychologische Komponenten beinhaltet. „Gerne ergänze ich die ‚schulmedizinische‘ Schmerztherapie auch durch die zunehmend Anerkennung findende komplementäre Schmerztherapie wie zum Beispiel Akupunktur.“

Dynybil wird in seinem Vortrag allen Interessierten aus dem umfangreichen Gebiet der Schmerztherapie die medikamentöse Behandlung des akuten Schmerzes nach Operationen erläutern.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen. Der Eintritt ist frei.